

Beratendes Mitglied

Frau Sophia Schilbach
Herr Dr. med Hartmut Seidel

unentschuldigt
entschuldigt

Mitglieder der Verwaltung

Herr Schäfer, FBL Jugend/Soziales/Schulen/Sport
Frau Indlekofer, Schulreferentin
Frau Myrczek, Gleichstellungsbeauftragte
Frau Weigl, Rechnungsprüfungsamt

Gäste

Frau Silke Neumann, Spiel-Spaß-Kindertreff, Mehrgenerationenhaus
Stadtrat Herr André Hegel, Fraktion DIE LINKE
Frau Schott, Freie Presse
Frau Dähn, Vogtland Anzeiger

Tagesordnung: öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
- 1.1. Tagesordnung
- 1.2. Beantwortung von Anfragen
- 1.3. Informationen des Bürgermeisters
2. Vorberatung
- 2.1. Förderung und Einbeziehung des Mehrgenerationenhauses in die Stadtentwicklungsplanung 407/2016
3. Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

1. Eröffnung der Sitzung

Die 16. Sitzung des Bildungs- und Sozialausschusses wird durch die Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit von Herrn Zenner, Bürgermeister GB I, eröffnet und geleitet.

Für die Mitunterzeichnung der Niederschrift über den öffentlichen und nichtöffentlichen Teil werden Stadträtin Frau Xenia Boerner, Fraktion CDU und Stadtrat Herr Tobias Rüdiger, Fraktion DIE LINKE, vorgeschlagen und bestätigt.

1.1. Tagesordnung

Die Tagesordnung der 16. Sitzung des Bildungs- und Sozialausschusses wird bestätigt.

1.2. Beantwortung von Anfragen

Stadträtin Frau Xenia Boerner, Fraktion CDU bezieht sich auf Ihre Anfrage in der Sitzung des Bildungs- und Sozialausschusses vom 11.08.2016 zum Thema AG Brandschutz in der GS Neundorf. Sie erklärt, dass sie nochmals nachgelesen hat, und ihr eine andere Aussage zum Thema gegeben wurde. Diese Tatsache ist sehr unschön. Sie bittet um eine einheitliche Aussage. Herr Zenner wird den Sachverhalt nochmals prüfen.

1.3. Informationen des Bürgermeisters

Es werden keine Informationen durch den Bürgermeister gegeben.

2. Vorberatung

2.1. Förderung und Einbeziehung des Mehrgenerationenhauses in die Stadtentwicklungsplanung 407/2016

Herr Zenner begrüßt zu diesem TOP Frau Neumann, Leiterin des Spiel-Spaß-Kindertreffs und des Mehrgenerationenhauses in Plauen. Weiterhin übergibt Herr Zenner das Wort an Herrn Schäfer zur Erläuterung der Verwaltungsvorlage.

Herr Schäfer informiert die Mitglieder des Bildungs- und Sozialausschusses, dass das Mehrgenerationenhaus mit dem Spiel-Spaß- Kindertreff e.V. in Plauen ausgewählt wurde und für die Jahre 2017 bis 2020 eine weitere Förderung im Rahmen eines neuen Bundesprogramms erhält. Diese Förderung sieht ein Budget von 30 TEUR vom Bund und 10 TEUR der jeweiligen Kommune vor. Diese Förderung schreibt vor, dass in der Stadtentwicklungsplanung der Stadt Plauen das Mehrgenerationenhaus beinhaltet sein muss. Insgesamt beträgt die Förderung 40 TEUR. Hat die Kommune die 10 TEUR nicht zur Verfügung, werden auch vom Bund die 30 TEUR nicht gezahlt.

Herr Zenner übergibt das Wort an Frau Neumann.

Frau Neumann, Leiterin des MGH und Spiel-Spaß-Kindertreff e.V. freut sich über die weitere Förderung des Mehrgenerationenhauses und dankt für die Zustimmung zur Verwaltungsvorlage. Sie wird mit ihren Mitarbeitern die Arbeit im MGH und im Spiel-Spaß-Kindertreff e.V. weiterhin so gut machen wie bisher.

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Förderung der Maßnahme Mehrgenerationenhaus des Spiel-Spaß-Kindertreff e. V. und ihre Einbeziehung in die kommunalen Planungen zum demografischen Wandel und zur Sozialraumentwicklung. Der Beschluss gilt für die gesamte Laufzeit des Bundesprogramms Mehrgenerationenhaus vom 01.01.2017 bis 31.12.2020.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja Stimmen, 0 Nein Stimmen, keine Stimmenthaltung

3. Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

Stadträtin Frau Juliane Pfeil-Zabel, Fraktion SPD/Grüne, stellt eine Anfrage zum Thema Umzug der GS Dittes in die Seminarstraße. Sie fragt an, ob es schon einige Ideen gibt und ob die Eltern, Lehrer und Erzieher in die Gespräche zu den Umzugsplänen einbezogen werden. Gibt es schon Vorstellungen, wie mit den Mängeln (u.a. Deckenhöhe, Schallschutz, Bundesstraße) am Gebäude umgegangen werden soll. Ihre Fraktion wird dazu noch einen Antrag im Stadtrat stellen.

Herr Bürgermeister Zenner informiert die anwesenden Stadträte und Stadträtinnen, dass das Gebäude in ungeschönten und noch nicht grundschulsaniertem Zustand gezeigt wurde. In mehreren Gesprächen und Besichtigungen die Lehrer, die Eltern und auch die Vertreter des Hortes der GS Dittes einbezogen wurden. Es gab Besichtigungstermine mit dem Direktor, Elternvertretern, Elternschaft und auch einen Tag der offenen Tür. Herr Zenner führt weiterhin aus, dass intensive Gespräche mit der Gebäude- und Anlagenverwaltung bezüglich des Umbaus geführt werden. Alles was in den Besichtigungen an Räumlichkeiten gezeigt wurde, ist Teil der Umbaumaßnahmen. Herr Zenner erläutert weitere Details. Er erklärt, dass sich für die Hälfte der Kinder der Schulweg verbessert. Weil diese Kinder jetzt schon jenseits der Trockentalstraße wohnen und diese Straße dann nicht mehr überquert werden muss. Er ist der Meinung, dass auch die andere Hälfte der Kinder diesen Schulweg meistern wird.

Ebenfalls wurden drei Varianten bzgl. des Schulweges diskutiert. Es liegt eine Bewertung zur Sicherheit des Schulweges seitens der Stadtverwaltung vor. Zwischen der kürzesten, jedoch auf Grund der Unsicherheit nicht empfohlenen Variante, und der weitesten empfohlenen Variante besteht ein Unterschied von 5 Minuten zu Fuß. Weiterhin macht Herr Zenner Ausführungen zum Bau einer Ampelanlage.

Die Stadt Plauen wird eine Ampelanlage an der Moritzstraße bei dem LASUV (Landesamt für Straßenbau und Verkehr) beantragen. Im Schulgebäude sollen Schallschutzdecken eingebaut werden.

Weiterhin werden die Schüler einen schönen Sportplatz mit einer Tartanbahn erhalten. In der Turnhalle sollen neue Umkleiden für die Schüler entstehen. Die Seminarstraße soll verkehrsberuhigt werden. Die Geländer im Schulgebäude müssen tiefer angebracht werden zzgl. sollen Netze auf Grund des Schachtes im Treppenhaus aufgehängt werden. Feuchtigkeitsflecken müssen ebenfalls ausgebessert werden. Das liegt daran, dass das Gebäude mehrere Jahre leer steht und nicht beheizt wurde. Am Problem Schulgarten muss noch gearbeitet werden. Dort werden noch verschiedene Varianten diskutiert. Der Schulhof wird neu gestaltet werden. Das gesamte Gelände wird komplett eingezäunt. Die Hortlösung ist mit dem Leiter des Hortes besprochen worden. Vielleicht könnten im Haus B noch weitere Räume in Anspruch genommen werden. Aber im Moment ist dieses Gebäude noch in Nutzung durch den Vogtlandkreis. Herr Zenner macht deutlich, dass die Planungen schon gut voran gegangen sind. Er legt dar, dass dies ein geeignetes Gebäude für eine Grundschule in Stadtnähe ist.

Frau Stadträtin Juliane Pfeil-Zabel, Fraktion SPD/Grüne dankt für die Informationen. Ihr ist es sehr wichtig, dass die Eltern, Klassensprecher und die Lehrerschaft in die Informationen einbezogen werden. Hier empfiehlt sie nochmals Elternversammlungen, um diese Informationen deutlich zu machen.

Herr Zenner teilt mit, dass ein Folgetermin mit den Klassensprechern schon in Planung ist.

Stadtrat Herr Tobias Rüdiger, Fraktion DIE LINKE. bittet darum, dass zu den Eltern eine Kontaktaufnahme erfolgt, um Informationsflüsse zu gewährleisten. Er schlägt vor, dass die Eltern nochmals in den Bildungs- und Sozialausschuss eingeladen werden sollten, um dieses Projekt nochmals vorzustellen.

Weiterhin fragt er an, ob es auch eine Alternative gibt, d. heißt, dass es einen Anbau auf dem Gelände der Dittes GS und OS geben kann, um die Raumkapazitäten des DWG zu erweitern.

Herr Zenner antwortet, dass nach den Gesprächen mit den Eltern, Lehrern, Horterziehern und auch den Schülern zum Tag der offenen Tür am 6.9.2016 ebenfalls Rundgänge im Gebäude durchgeführt wurden. Durch diesen Tag der offenen Tür konnten auch viele Bedenken ausgeräumt werden. Dieses Vorgehen entspricht jetzt schon dem Antrag der Fraktion SPD/Grüne. Herr Zenner merkt an, dass es auch Eltern gibt, die mit ihren Kindern jetzt neben der Schule wohnen, diese werden über den Umzug der GS Dittes nicht erfreut sein. Mehrheitlich gab es jedoch die Meinung, dass wenn diese Planungen so umgesetzt werden, eine schöne Grundschule entstehen wird.

Alternativ hat das DWG einen nachweisbaren Raumbedarf. Das könnte alternativ bedeuten, dass die GS am jetzigen Standort bleibt und ein Anbau an das DWG gemacht wird.

Abschließend erklärt Herr Zenner, dass auch das Sächs. Staatsministerium für Kultus darauf hingewiesen hat, dass das Haus A in der Seminarstraße am ehemaligen BSZ gut für eine Grundschule genutzt werden kann.

Stadträtin Frau Juliane Pfeil-Zabel, Fraktion SPD/Grüne weist auf den Presseartikel am heutigen Tag zum Thema Tagesmütter hin. Sie fragt an, ob es ein Ranking mit anderen Städten bzgl. eines Erfahrungsaustausches gibt.

Herr Schäfer macht einige Erläuterungen zum Thema und erklärt, dass dieser Presseartikel eine Art Werbung ist. Er erläutert, dass derzeit sechs Tagesmuttis in der Stadt Plauen arbeiten und die Tendenz zurzeit leicht rückläufig ist. Er kann sich vorstellen, diese sechs auf 10 Tagespflegestellen zu erweitern. Grundlage für die Betreibung einer Tagespflegestelle bildet mindestens eine Tagespflegeausbildung und ein polizeiliches Führungszeugnis. Bezüglich des Austausches mit anderen Städten zur Tagespflege erklärt Herr Schäfer, dass es in allen Städten zurzeit stagniert und die Bereitschaft eine Tagespflegestelle zu übernehmen, nicht da ist.

Herr Stadtrat Tobias Rüdiger, Fraktion DIE LINKE. fragt an, ob die Anforderungen an die Tagespflegeausbildung niedriger zu bewerten ist, als an eine Erzieherausbildung. Weiterhin schlägt Herr Rüdiger vor, dass eine Besichtigung des Gebäudes BSZ in der Seminarstraße im Rahmen einer Ausschusssitzung durchgeführt werden sollte.

Herr Schäfer erklärt, dass bei der Betreibung einer Tagespflegestelle eine Tagespflegeausbildung erforderlich ist. Diese ist mit weniger Anforderungen verbunden als eine Erzieherausbildung.

Herr Zenner merkt abschließend an, dass er der Freien Presse für diesen Artikel dankt und dass es dadurch möglich ist, dass sich Interessenten für die Tagespflegestellen finden. Welche Tagespflegestellen es in der Stadt Plauen gibt, ist auf der Homepage der Stadt Plauen nachzulesen.

Stadtrat Herr André Hegel, Fraktion DIE LINKE. stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung, dass im nächsten Bildungs- und Sozialausschuss im Oktober die Vorsitzenden der Elternkonferenz der GS Dittes und die Elternsprecher der einzelnen Klassen einzuladen sind. Dieser Ausschuss sollte im BSZ in der Seminarstraße durchgeführt werden. Die Eltern sollten auch Rederecht erhalten. Dieser Antrag wird auch nochmals über die Fraktion DIE LINKE. eingereicht werden.

Herr Zenner wird dies mit der GAV besprechen, um zu klären, ob eine Sitzung des Bildungs- und Sozialausschusses in der Seminarstraße durchgeführt werden kann und ob eine Vorstellung der geplanten Umbauarbeiten möglich ist. Die Einbeziehung der Elternsprecher und Klassensprecher wäre sicherlich möglich, aber die gesamte Elternschaft hält er für problematisch.

Bezüglich der Eltern weist Herr Zenner darauf hin, dass diese zum Tag der offenen Tür bereits die Möglichkeit hatten, dieses Gebäude umfassend zu besichtigen.

Stadtrat Herr André Hegel, Fraktion DIE LINKE. fragt nach, ob es richtig ist, dass die Nutzung des Plauen-Passes im Plauener Stadtbad nicht mehr möglich ist. Weiterhin fragt er an, ob ein Betreuungsvertrag mit dem Hort bzgl. Überschreitung der maximalen Betreuungszeit in der Ferienzeit gekündigt werden kann.

Herr Zenner bestätigt, dass es richtig ist, dass die Nutzung für Erwachsene des Plauen-Passes im Plauener Stadtbad nicht mehr möglich ist. Dies hat der Aufsichtsrat der Freizeitanlagen Plauen GmbH in seiner letzten Sitzung beschlossen. Stadträtin Frau Petra Rank, Fraktion DIE LINKE., war diese Änderung bekannt.

Herr Schäfer beantwortet Herrn Hegel die Anfrage zum Betreuungsvertrag der Eltern mit dem Hort. Ihm ist keine Kündigung im Hort der GS Friedrich Rückert bekannt. Er verweist auf die Elternbeitragsatzung der Stadt Plauen. Diese ist Grundlage für die Berechnung der Elternbeiträge.

Plauen, den

Plauen, den

Steffen Zenner
Bürgermeister

Xenia Boerner
Stadträtin

Plauen, den

Plauen, den

D. Kasten
Schriftführerin

Tobias Rüdiger
Stadtrat